

# Homunculi

Von \_Soma\_

## Kapitel 2: A normal day?

~Rückblick~

Im Militär angekommen gingen Renai und Envy in die Küche um die Einkäufe abzustellen. "Du hast was bei mir gut", sagte Renai.

"Ich werd dich drann erinnern", grinste Envy.

~Rückblick Ende~

So hätte es weiter gehen können... Doch nicht lange Zeit später traf Ed, Envy im Forschungslabor wieder. Auch Renai kam später dazu. Dort fand der Elric heraus das es sich bei seinen vermeindlichen 'Freunden' um Homunculi - künstliche Menschen, handelte. Er war nicht nur sauer... er fing an sie alle zu hassen. Er Akzeptierte sie nicht. Und Envy Akzeptierte ihn nicht. Das Einzige was Ed vor dem sicheren Tod bewahrt hatte waren Lust und Renai. Die Homunculi zogen sich zurück und zurück blieb verwüstung, schmerz und die Elricbrüder.

Zurück im Quatier ließ sich das Schwarzhaarige Mädchen erstmal genervt auf eines der Betten fallen.

Envy ließ sich auf einen Stuhl neben dem Bett fallen. Beide sahen Lust an, die im Raum auf und ab ging. "Seht ihr. Er ist ein guter Alchemist", sagte sie und lief weiter. "Und um das heraus zu finden hast du mich Wochen... Monate... Da rumlaufen lassen?", fragte Renai, in einem beträchtlichen Tonfall. Envy nickte kurz. "Das war wirklich schwer. Wie soll man jemanden nett und freundlich behandeln wenn derjenige das selber nicht macht. Oder man diesen nicht leiden kann...", seufzte das Mädchen und ließ sich zurück auf ihren Rücken fallen. "Jetzt bist du wieder zu hause. Die nächsten Schritte besprechen wir später", sagte Lust. "Super. Dann will ich nach dem ganzen Stress erstmal was schlafen", meinte das schwarzhaarige Mädchen. "Wo ist überhaupt mein Bett?", fragte sie und setzte sich auf.

"Ehm das ist eine hervorragende Idee... Weißt du", stammelte Envy und fuchtelte mit den Händen. "Oh nein... Was habt ihr diesmal gemacht...". "Glittony hatte hunger...", meinte Envy kleinlaut. "Und wo soll ich bitte schlafen?", fragte sie. Envy zeigte wortlos auf das Bett, auf dem sie saß. "Und du?". Gleiche Richtung. Gleicher Fingerzeig. Und eine Sprachlose Renai, die sich leicht rot verfärbte. "Dann mal gute nacht ihr zwei... und benehmt euch!",

verabschiedete sich Lust und verließ das Zimmer.

"Benehmen...", murmelte das Mädchen genervt. Derweil stand Envy auf und stieg in seine Hälfte des Bettes und zog sich die Decke rüber. Renai schielte kurz zu ihm. Dann stand sie auf und machte kurz das Licht aus. Renai fragte sich sowieso was sie auf einmal hatte. Als sie klein waren konnte sie das schließlich auch...

Sie legte sich zu Envy der schon zu schlafen schien. "Gute Nacht", sagte sie bekam aber keine Antwort. Sie lächelte kurz, kuschelte sich etwas enger an ihn und schloss dann die Augen. Kurz darauf schlief sie dann ein. Doch eigentlich war Envy nicht am schlafen gewesen. Er öffnete kurz seine Augen und ein lächeln huschte über sein Gesicht. Er zog die Decke etwas mehr über ihre Schulter, nahm sie - später würde er behaupten es wäre im schlaf passiert xD - in den Arm und schlief ebenfalls ein.

Am nächsten Morgen flog die Türe auf. "GUTEN MORGEEEN~", trällerte Lust. Vor lauter Schreck fiel Envy rücklings aus dem Bett. "Hab ich gestört?", grinste sie frech und sah zu der noch schlafenden Renai. "Man könnte eine Bombe neben ihr Explodieren lassen", bemerkte die Schwarzhaarige und sah zu dem, am Boden liegenden, der sie sauer anfunktete. "Was denn?", grinste sie weiter unbeholfen. "Ihr saht ja so süüü~ß aus", lachte sie. "Blöde Kuh", murmelte der Dunkelhaarige und stand auf. "Das hab ich gehört", funkelte Lust ihn an. Wortlos, und Lust einfach stehen lassend, verließ er den Raum und ging in die Küche. "Hey warte", meinte sie und folgte ihm. "Morgen", meinte Envy beiläufig, als er an Gluttony vorbei schlürfte und zum Kühlschrank ging. "Warum läufst du so schnell Envy-lein~", sagte Lust mit einem Tonfall, den Envy nicht leiden konnte. "Ich ehe ganz normal", meinte dieser unbekümmert. "Du magst sie", grinste sie, um die Sache auf den Punkt zu bringen. An der Milch, die Envy gerade aus der Packung trank, verschluckte er sich. Es war ein Glück das der Inhalt im Mund blieb.

"Ich erwähnte das ich es liebe Recht zu haben?", fragte sie nach. "Wer hat gesagt das du Recht hast?", fragte der Grünhaarige nach. "Deine Reaktion war es", bemerkte sie. "Unsinn!", meinte dieser und suchte nach etwas Essbarem. "Leugnen ist Zwecklos", sagte sie streng und knallte die Kühlschranktüre zu. "Hey. Ich habe hunger", fauchte der Grünhaarige verärgert. "Bevor ich keine Antwort bekommen habe. Bekommst du nichts zu essen!". "Das ist Erpressung", fauchte er. "Du färbst ab". "Danke auch", meinte dieser, gekünstelt beleidigt. "Sag. Sag. Nalos sag", drängte Lust und verfolgte Envy. Jeden Schritt den er machte, ahmte sie nach. "Kannst du mich nicht einfach zufrieden lassen?", fragte er. Lust schüttelte den Kopf. "Komm schon Envylein", grinste diese und schritt in seine Richtung, was den Homunculus in eine Ecke zwang. "Ich ma sie nicht...", meinte dieser. Eigentlich war es wirklich untertrieben gewesen...

"Was dann?", meinte sie und sah ihn vordernt an. "Das geht dich nichts an", meinte er. "Ich könnte ihr auch diverse Ominöse Fotos zeigen", grinste diese frech. "Warte das ist Erpressung", verteidigte sich der Grünhaarige. "Du färbst ab", meinte sie leichthin und zuckte mit den Schultern. "Naut...", fing dieser genervt und etwas peinlich berührt. Lust sah ihn neugierig, wohlwissen und grinsend an. "Ich li..~ Probt wurde dieser unterbrochen denn die Tür flog auf. "Guten Morgeeeeen~", trällerte Renai, die den Raum betrat fröhlich. "Huh. Was is denn hier los?", fragte diese und sah zu Lust und zu Envy der in die Ecke gedrängt schien. "Nichts Renai-Chan", lächelte Lust sie an und entfernte sich von dem Grünhaarigen, der erleichtert zu Boden rutschte. Renai schritt

auf ihn zu. "Was war denn los?", fragte sie neugierig und legte den Kopf schreg. "N-Nichts weiter", meinte dieser und schaute auf den Boden. "Wenn du das sagst", meinte sie und lächelte kurz. Dann ging sie zu Kühlschränken. //Schade. Fast hatte ich ihn//, dachte sich Lust und seufzte kurz.

+++++

Bei Ed und Co.

Edward lag im Krankenhaus mit diversen Verletzungen und dachte über das Geschehnis nach. Er konnte es einfach nicht glauben. Das Renai anders war wusste er sofort. Doch das sie sowas war... Er wollte es garnicht erst wahr haben. Sein Bruder hatte auch eine Menge abbekommen. Das war wirklich zu viel gewesen. In Al'S Kopf stellten sich einige Fragen... die einer der Homunculi in den Raum geworfen hatte. War er wirklich Al... oder nur eine Erinnerung? Ed wollte sich dazu nicht einmal äußern. Er hatte sich mal entschuldigt... aber wofür? Er musste es herraus finden...

~~~~~

So nach langer Zeit endlich mal wieder ein Kapitel. Ich hoffe es hat euch gefallen ^^